

Geheimnis aus dem Ausland

Geheime Verschlussbeschl.

SVS-Nr. A 84840

4  
... Ausfertigung auf ... Bl.

PROTOKOLL Nr. 001

der Sitzung des Komitees der Verteidigungsmini-  
ster der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages

23. Dezember 1959

Moskau

Am 22. und 23. Dezember 1959 fand eine Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen teil:

- der Minister für Volkerverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Armeegeneral B. Bcharow;
- der Erste Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik und Chef des Generalstabs der Ungarischen Volkswache, Generalleutnant K. Cséni;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik, Armeegeneral H. Hoffmann;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Polnischen Volksrepublik, Infanteriegeneral S. Jaruzelski;
- der Minister der Streitkräfte der Sozialistischen Republik Rumänien, Generalleutnant I. Ionita;

Gekleine Verschlussarbeit  
GVB-Nr. 1 54540  
... Anz., Blatt 2

- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Marschall der Sowjetunion A. Grotchko;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Generaloberst S. Dzur;
- der Oberkommandierende der Vereinigten Streitkräfte, Marschall der Sowjetunion I. Jakubowski;
- der Chef des Stabes der Vereinigten Streitkräfte und Erste Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinigten Streitkräfte, Armeegeneral S. Schtemenko.

Die Sitzung des Komitees verlief unter dem Vorsitz des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Marschall der Sowjetunion A. Grotchko.

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende Fragen:

1. Zustand und Pläne des aggressiven NATO-Bloches.  
Vortrag des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Marschall der Sowjetunion A. Grotchko.
2. Zustand und Richtung der weiteren Entwicklung der Landstreitkräfte und der Frontfliegerkräfte der Vereinigten Streitkräfte der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages.  
Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinigten Streitkräfte, Marschall der Sowjetunion I. Jakubowski.
3. Über die Bildung und die Arbeit des Stabes und des Technischen Komitees der Vereinigten Streitkräfte.  
Information des Chefs des Stabes der Vereinigten Streitkräfte, Armeegeneral Schtemenko.

Geheime Verschlusssache  
GWS-Nr. 1 24240  
... Ausf., Blatt 3

4. Über die Gestaltung der Vorbereitung und Durchführung der folgenden Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister, Vorschläge des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Marschall der Sowjetunion A. Grotzchko, der auf der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister den Vorsitz führte.

In Ergebnis des Meinungsaustausches nahm das Komitee der Verteidigungsminister abgestimmte Empfehlungen und Vorschläge an.

Zur ersten Frage

1. Das Komitee der Verteidigungsminister verurteilt die Politik der imperialistischen Staaten und vor allem die der USA, die auf die Fortsetzung des Krieges in Vietnam, auf die Entfaltung neuer Konflikte in Nahen Osten und die Einmischung in die inneren Angelegenheiten der arabischen Länder gerichtet ist. Die unheilvollste Rolle dabei spielt der amerikanische Imperialismus und seine 6. Flotte im Mittelmeer.
2. Das Komitee der Verteidigungsminister konstatiert, daß das Bestreben der USA, die internationalen Probleme auf militärischen Wege zu lösen, ständig Spannungen in den verschiedenen Gebieten der Welt schafft.

Der Nordatlantikpakt ist weiterhin die aggressive Hauptkraft in Europa, die unmittelbar die Sicherheit der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages bedroht. Einige Regierungen der NATO-Länder, vor allem die der USA, Großbritanniens und der westdeutschen Bundesrepublik sind bestrebt, auf unterschiedliche Art und Weise die Einberufung einer Beratung zu Fragen der europäischen Sicherheit zu verhindern. Immer mehr wird in der NATO die Rolle der revisionistischen Kräfte Deutschlands verstärkt. Besonders gefährlich ist der Beschluß der jüngsten NATO-Ministertagung über den Einsatz von

Kernzonen mit Beginn eines militärischen Konfliktes auf dem europäischen Kontinent.

Die NATO-Länder übernehmen ernante Anstrengungen zur Verstärkung des militärischen Potentials des Blockes. Für die nächsten fünf Jahre ist eine weitere Erweiterung und Verstärkung der NATO-Truppen, deren Ausrüstung mit moderner Bewaffnung und Kampftechnik, die Vervollkommenung der Organisationsstruktur und die Erhöhung der Gefechts- und Mobilisierungsbereitschaft vorgesehen.

3. Unter Berücksichtigung der weiteren Stärkung der Streitkräfte der imperialistischen Staaten und der ständigen Aggressionsdrohung von seiten der NATO erachtet es das Komitee der Verteidigungsminister für notwendig, die Verwirklichung der vereinbarten Maßnahmen fortzusetzen, die auf die Stärkung der Vereinten Streitkräfte der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages und auf die weitere Erhöhung ihrer Gefechtsbereitschaft gerichtet sind.

### Zur zweiten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister konstatiert, daß in den Ländern des Warschauer Vertrages dank der ständigen Sorge der kommunistischen und Arbeiterparteien und Regierungen in den letzten Jahren eine große Arbeit zur Festigung und Entwicklung der Vereinten Streitkräfte geleistet wurde. Es wurden neue Erfolge bei der Erhöhung der Gefechts- und Mobilisierungsbereitschaft der Landstreitkräfte und der Fliegerkräfte erzielt. Die operativen und taktischen Verbände sind in der Lage, unter den Bedingungen des modernen Krieges erfolgreich Gefechtsaufgaben zu lösen.

Die Kampfgemeinschaft der verbündeten Armeen hat sich erweitert und gefestigt. Die Verantwortung des Personalbestandes

der Truppen zur Erfüllung ihrer internationalistischen Pflicht bei der Verteidigung der Länder des Warschauer Vertrages und des gesamten sozialistischen Lagers vor den imperialistischen Aggressoren hat sich erhöht.

Zum Zwecke der weiteren Festigung und Entwicklung der Vereinten Streitkräfte ersucht das Komitee der Verteidigungsminister für notwendig:

1. Die allgemeinen Richtungen der Entwicklung und Ausbildung der Landstreitkräfte und der Frontfliegerkräfte der Vereinten Streitkräfte der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages für den Zeitraum von 1971 bis 1975, die im Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, des Marschalls der Sowjetunion I. Jakubowski, dargelegt wurden, zu billigen.

2. Zu empfehlen:

a) den Kopfbestand der Landstreitkräfte durch die Einführung einer qualitativ besseren Bewaffnung und einer besseren Militärtechnik in alle Verbände, Truppenteile und nachgeordneten Organe zu verstärken;

b) Maßnahmen zur weiteren Vervollkommenheit der Organisationsstruktur und der Verbesserung des Grades der Ausrüstung der Mot.-Schützen-(mechanisierten) Divisionen und Panzerdivisionen der ständigen Bereitschaft zu ergreifen, um ihre Manövrierfähigkeit und ihre Schlag- und Feuerkraft zu erhöhen. Die Ablösung der Panzer 2-34 und der Bewaffnung der Raketenbrigaden durch modernere Mittel fortzusetzen;

c) das Mobilisierungssystem zu vervollkommen, die Risiken der Mobilisierungsentfaltung der Mot.-Schützen-(mechani-

sterten) Divisionen und Panzerdivisionen sowie der Truppenteile der Gefechtsausstellung der Armee und der Front, insbesondere der Nachrichten- und Aufklärungstruppenteile, zu verkürzen;

d) die Aufklärungsorgane und Organe der funktelektronischen Gegenwirkung sowie technische Mittel zu entwickeln, die sich in deren Schaffung befinden;

e) in den nächsten Jahren die Luftverteidigung der Landstreitkräfte durch Ausrüstung mit Fla-Raketenkomplexen und neuen Funkmitteln für die Ortung und Leitung zu verstärken;

f) die Organisationsstruktur der Fliegerverbände, -truppenteile und -führungsorgane zu verbessern und deren Ausrüstung mit modernen Flugzeugen fortzusetzen.

Möglichkeiten der Schaffung von Truppenteilen und Verbänden der Fernfliegerkräfte in der Armee zu untersuchen, die solche noch nicht haben;

g) die Organisation der rückwärtigen Dienste der Armee und der Front durch Vereinigung der vorhandenen rückwärtigen Truppenteile und Einrichtungen zu großen, technisch ausgestattet, beweglichen und gut fähigsten Organismen zu verbessern. Die Durchführung von Maßnahmen zur Schaffung und Unterhaltung dreimonatiger Reserven an materiell-technischen Mitteln fortzusetzen.

3. Die Bereitstellung von Truppen für die Vereinten Streitkräfte für 1974-1975 sowie die Maßnahmen für deren Entwicklung in diesem Zeitraum, darunter die in Punkt 2 genannten Maßnahmen, konkret für jedes Land durch wechselseitige Protokolle zwischen den Verteidigungsministern und den Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte abgehandelt

von den Russischen Möglichkeiten des entsprechenden Landes zu gestalten.

Die Abstimmung und die Unterzeichnung der oben genannten Protokolle zwischen den Verteidigungsministern der entsprechenden Staaten und dem Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte nach gegenseitiger Übereinkunft 1970 durchzuführen, um sie bis Ende des Jahres den entsprechenden Regierungen zur Prüfung und Bestätigung vorzulegen.

### Zur dritten Lesung

1. Die Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte über die Bildung und die Arbeit des Stabes und des Technischen Komitees der Vereinten Streitkräfte wurde zum Kenntnis genommen.
2. Das Komitee der Verteidigungsminister würdigt mit Befriedigung die große organisatorische Arbeit, die vom Ministerium für Verteidigung der UdSSR, von den Verteidigungsministern der anderen Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages und dem Kommando der Vereinten Streitkräfte bei der Erfüllung des Beschlusses der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages geleistet wurde, der auf der Beratung des Politbüro-Beratenden Ausschusses vom 17. März 1969 über die Schaffung eines Stabes und eines Technischen Komitees der Vereinten Streitkräfte gefaßt worden war.
3. Das Komitee der Verteidigungsminister bringt der Sowjetregierung und der Führung der Streitkräfte der Sowjetunion gegenüber seine Anerkennung und seinen Dank für die Schaffung guter Arbeitsbedingungen für den Stab und das Technische Komitee der Vereinten Streitkräfte und die Sicherstellung ihrer dienstlichen Tätigkeit mit den notwendigen Nachrichtenverbindungen, Sts.-Transportmitteln, Bedienungspersonal und anderen Sicherstellungsmitteln zum Ausdruck.

## Zur vierten Frage

1. In Übereinstimmung mit Artikel 4 der Grundsatze über das Komitee der Verteidigungsminister der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages werden folgende Organisationsprinzipien für die Arbeit des Komitees festgelegt:

a) auf den Sitzungen des Komitees führen die Verteidigungsminister in alphabetischer Reihenfolge der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages den Vorsitz. Die Erlichten des Vorsitzenden beginnen mit der Beendigung der laufenden Sitzung des Komitees. Die Sitzungen des Komitees werden auf dem Territorium des Landes durchgeführt, das den ordentlichen Vorsitzenden stellt.

Die Einberufung und die Präzisierung der Zeit und des Ortes der Durchführung der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister vollzieht nach Absprache mit den Mitgliedern des Komitees der ordentliche Vorsitzende. Er stimmt auch mit den Mitgliedern des Komitees Zeit und Ort der Durchführung der außerordentlichen Sitzung ab.

b) Die Tagesordnung der ordentlichen Sitzung des Komitees und die ungefähre Zeit der Durchführung wird auf jeder laufenden Sitzung des Komitees vereinbart.

Der den ordentlichen Vorsitz führende Verteidigungsminister stimmt im Zeitraum zwischen den Sitzungen mit den Mitgliedern des Komitees auch andere Fragen der Tagesordnung einer ordentlichen oder außerordentlichen Sitzung ab, die von den Mitgliedern des Komitees der Verteidigungsminister vorgeschlagen werden können. Ihre Aufnahme in die Tagesordnung der ordentlichen oder außerordentlichen Sitzung muß von dem den Vorsitz führenden



den Verteidigungsminister vorgelesen werden, wenn mindestens 5/6 der Mitglieder des Komitees einverstanden sind.

Der dem ordentlichen Vorsitz führende Verteidigungsminister wickelt die gesamte Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung der Sitzung des Komitees über den Stab der Vereinten Streitkräfte als Arbeitsteam des Komitees der Verteidigungsminister ab.

Die Materialien, die auf den Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister der Erörterung unterliegen, sind allen Mitgliedern 20 bis 30 Tage vor Durchführung der ordentlichen Sitzung zuzusenden.

- c) zu jeder Frage der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister werden Beschlüsse gefasst, die protokolllarisch formuliert und von allen Mitgliedern des Komitees in alphabetischer Reihenfolge der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages unterschrieben werden. Die Protokolle werden in russischer Sprache in 9 identischen Ausfertigungen ausgearbeitet und vom Stab der Vereinten Streitkräfte allen Mitgliedern des Komitees zugestellt;
- d) dem ordentlichen Vorsitz führt der Minister für Volkverteidigung der Volksrepublik Bulgarien.

2. Das Komitee der Verteidigungsminister ersucht es für zweckmäßig, 1970 zwei Sitzungen durchzuführen.

Die erste Sitzung findet im Mai-Juni 1970 auf dem Territorium der Volksrepublik Bulgarien statt. Auf der Sitzung werden zwei Fragen behandelt:

- a) über den Zustand des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages und

Geheime Verschlusssache

GW-Nr. I 34340

4. Aufl., Blatt 10

Maßnahmen zu seiner weiteren Verbesserung.

Vortrag des Kommandierenden der Truppen der Luftverteidigung der Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages.

b) über den Zustand und das Zusammenwirken der Seestreitkräfte der Länder des Warschauer Vertrages.

Vortrag des Oberkommandierenden der Seestreitkräfte der UdSSR.

Die Zeit und die Abgesandten der zweiten Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister ist auf der ordentlichen Sitzung des Komitees festzulegen.

Minister für Volkswirtschaft  
der Volksrepublik Bulgarien

29. 12. 1959

Unterschrift

D. Dabarov

Integriert

Sekretne Verschlussausgabe

№ 1000, 1. 2020  
1. Aufl., Blatt 71

Krater Stellvertreter des Ministers  
für Verteidigung der Ungarischen  
Volksrepublik und Chef des Generalstabs  
der Ungarischen Volksarmee

Unterschrift  
K. Csani  
Generalleutnant

Minister für Nationale Verteidigung  
der Deutschen Demokratischen Republik

Unterschrift  
H. Hoffmann  
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung  
der Volksrepublik Polen

Unterschrift  
S. Jaruzelski  
Armeegeneral

Minister für die Streitkräfte  
der Sozialistischen Republik Rumänien

Unterschrift  
I. Ionita  
Generaloberst

Minister für Verteidigung  
der Union der Sozialistischen  
Sowjetrepubliken

Unterschrift  
A. Geraschko  
Marschall der  
Sowjetunion

Minister für Nationale Verteidigung  
der Tschechoslowakischen Sozialistischen  
Republik

Unterschrift  
M. Dzur  
Generaloberst

Oberkommandierendes der  
Vereinigten Streitkräfte

Unterschrift  
I. Jirinecchi  
Marschall der  
Sowjetunion

Chef des Stabes der  
Vereinigten Streitkräfte

Unterschrift  
S. Serbecenko  
Armeegeneral